

Spitzenreiter nach 7:2 Sieg in Querenhorst gegen Lappwald II

Zwar ist man nach diesem Spieltag Spitzenreiter, aber die heutige Leistung war eines Spitzenreiters leider nicht würdig. So kurz könnte man das heutige Spiel schon wieder abhacken. Nach der dürftigen Vorstellung letzte Woche, schloss man sich heute nahtlos an die Partie von letzter Woche an. Der Unterschied heute war nur, dass wir diesmal 7 Tore geschossen haben und der Gegner deren zwei.

Trainer Olaf Rau war schon ziemlich angefressen, bevor das Spiel überhaupt losging. Beim Treffen in Beienrode musste er mit nur **13** Spielern vom **22** Mann starken Kader losfahren, wobei der 13. Mann unser Betreuer Stefan Hudalla war. Und das am **5. Spieltag**. Weshalb und weswegen, dass wird nächste Woche intern beim Training besprochen.

Aber zurück zum Spiel O. Rau musste wieder einmal die Mannschaft zur Vorwoche umstellen. Für die beiden privat verhinderten Torsten und Pierre Remus, kamen Jürgen Bartels und Sascha Seehofer in die Mannschaft.

Es begann auch nicht schlecht für die SG, denn in der 7. Minute nutzte Dennis Beith eine Vorlage von Mathias Mette zur 1:0 Führung. Danach verflachte das Spiel leider wieder ein wenig, wobei man den miserablen Platzverhältnissen die Mitschuld geben kann. Auf dem harten und holprigen Boden versprang immer wieder der Ball und ließ dadurch ein flüssiges Kombinationsspiel nicht zu. Und so dauerte es dann bis zur 19. Minute als Marcel Remus eine Flanke von Jens Stappmanns zum 2:0 einköpfte konnte.

In der 25. Minute musste der Schiedsrichter dann leider das Spiel für knapp 30 Minuten unterbrechen, ohne Fremdeinwirkung hatte sich ein Spieler von Lappwald das Knie ausgekugelt und konnte dadurch auch nicht mehr bis zum Eintreffen des Krankenwagens bewegt werden. Nach der halbstündigen Unterbrechung ging das Spiel weiter. Man versuchte die harmlosen Gastgeber wieder unter Druck zu setzen und wurde damit in der 34. Minute durch D. Beiths 4. Saisontreffer belohnt. Nach schöner Vorarbeit von M. Remus schob D. Beith zum 3:0 ein.

Noch vor der Pause erhöhte die SG sogar auf 4:0. Einen an sich selbst verursachten Foulelfmeter, verwandelte unser Kapitän Jens Stappmanns sicher zum verdienten Halbzeitstand. Trainer O.Rau war zwar mit dem Ergebnis, aber nicht mit dem Spiel, zu frieden.

Nach einer deutlichen Ansprache in der Pause, ging die SG in der 2.Halbzeit couragierter zu Werke. So dauerte es auch nur bis zur 51.Minute als Sven Ibsch eine Vorarbeit von S.Seehofer mit einem Alleingang zum 5:0 abschloss. Nur 7 Minuten später erhöhte J.Stappmanns mit einem Freistoss sogar auf 6:0 Vorausgegangen war eine Rückgabe eines Gegenspielers, die der Torwart mit der Hand aufnahm.

Aber wieder einmal als alle Spieler der SG noch am Jubeln waren, schlug es auch zum ersten Mal in unserem Tor ein. Direkt vom Anstoßpunkt aus wurde ein langer Ball in unserem Strafraum geschlagen, eine Unachtsamkeit zwischen M.Remus, Ulf Dunkel und unserem Torwart Gordon Bonnert nutzte ein Lappwald Spieler zum 1:6 aus. Was nun folgte war für Trainer Olaf Rau unverständlich. Die SG hörte auf einmal auf, Fußball zu spielen.

Man ließ sich jetzt vom sehr schwachen Gegner in unsere Hälfte einschnüren. O.Rau musste in der 73.Minute mit Ansehen, wie der Gastgeber sogar auf 2:6 verkürzen konnte. Diesmal nutzte ein Lappwald Spieler einen Fehler unseres sonst sicher stehenden Liberos Michael Müller aus. M.Müller war danach so aufgebracht, dass er vorsichtshalber ausgewechselt wurde. Er hatte in der ersten Halbzeit schon Gelb gesehen und stand kurz davor, nach weiteren heftigen Wortgefechten mit dem jetzt auch immer schwächer pfeifenden Schiedsrichter, heruntergestellt zu werden. O.Rau nahm aber nicht nur M.Müller vom Feld, sondern den auch wieder einmal nicht sehr überzeugenden S.Ibsch.

Dafür schickte er dann unseren Betreuer S.Hudalla als Sturmspitze aufs Feld. In der 76.Minute erzielte S.Seehofer auf Vorarbeit von Andreas Tiemann das 7:2. Es war dann auch der Schlusspunkt einer sehr schwachen Partie, zu der der Schiedsrichter auch noch seinen Teil beitrug. Nach dem Stürmer D.Beith den letzten Mann von Lappwald ausgespielt hatte und alleine aufs Tor zulaufen wollte, trat der Gegenspieler voll in die Knochen nach. Zu aller Verwunderung gab es nur die Gelbe Karte und unser Spieler musste mit einer starken Knöchelverletzung ausgewechselt werden.



Minuten vorher war D.Beith schon einmal durch gewesen und wurde nur durch Festhalten am Trikot gestoppt, schon da hätte es Rot geben müssen. Aber da gab es noch nicht einmal Gelb.

Na ja dennoch bei besserer Chancenauswertung (M.Remus, D.Beith und S.Hudalla, standen jeweils alleine vorm Tor) hätte man diesen Gegner auch zweistellig abschießen müssen. Aber das wäre auch des Guten zuviel gewesen.

Um in den nächsten Wochen auch stärkere Mannschaften zu schlagen, muss jetzt die Mannschaft erst einmal eine Menge Arbeit und Fleiß investieren, um auch wieder mal ansehnlichen Fußball zu zeigen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine angenehme und schöne Woche

Euer Bomber vom Bosphorus